

kampucheanischen Volkes ist und damit das Recht besitzt, das Land in der UNO und anderen internationalen Gremien zu vertreten. Beide Seiten bekundeten ihre feste Solidarität mit der internationalistischen Haltung des vietnamesischen Volkes gegenüber der Volksrepublik Kampuchea.

Die Deutsche Demokratische Republik schätzt die besonderen Beziehungen zwischen Laos, Vietnam und Kampuchea hoch ein und gibt ihrer Überzeugung Ausdruck, daß die Gipfelkonferenz der drei Länder, die im Dezember dieses Jahres stattfinden wird, diesen Beziehungen im Interesse der Völker der drei Länder, des Friedens und der Stabilität, der Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen den Staaten Südostasiens neue Impulse verleihen wird.

Beide Seiten verurteilen entschieden die destruktive und friedensgefährdende Embargopolitik des USA-Imperialismus gegen die Republik Kuba und versichern das kubanische Brudervolk beim Schutz seines sozialistischen Vaterlandes ihrer vollen Unterstützung.

Die Gesprächspartner verurteilten den ständigen Ausbau der militärischen Präsenz der USA im Indischen Ozean. Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksdemokratische Republik Laos werden weiterhin für die Verwirklichung der Beschlüsse der UNO zur Umwandlung des Indischen Ozeans in eine Zone des Friedens eintreten. Für besonders dringlich erachten sie die Durchführung der UNO-Konferenz über den Indischen Ozean.

Beide Staatsmänner verurteilten entschieden den von Imperialismus und anderen reaktionären Kräften geführten unerklärten Krieg gegen die Demokratische Republik Afghanistan und brachten ihre volle Unterstützung für die konstruktiven Vorschläge der Demokratischen Republik Afghanistan zur politischen Regelung der um Afghanistan entstandenen Lage zum Ausdruck.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksdemokratische Republik Laos unterstützen das Streben des koreanischen Volkes nach dauerhafter Sicherung des Friedens auf der koreanischen Halbinsel und nach friedlicher, demokratischer Vereinigung des Landes ohne ausländische Einmischung. Entschieden fordern sie den Abzug aller ausländischen Truppen aus Südkorea.

Erich Honecker und Kaysone Phomvihane bekräftigten die antiimperialistische Solidarität ihrer Staaten mit allen um die nationale und soziale Befreiung, gegen Imperialismus, Hegemonismus, Expansionismus, Neokolonialismus und Rassendiskriminierung kämpfenden Völkern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas.

Erich Honecker und Kaysone Phomvihane sehen in der Bewegung der nicht-paktgebundenen Staaten eine bedeutende Kraft im Ringen um Frieden, internationale Sicherheit, für die Beendigung des Wettrüstens, gegen Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassismus. Erich Honecker würdigte die aktive Rolle der VDRL in der Bewegung.

Die Deutsche Demokratische Republik und die Volksdemokratische Republik